



Halbjahresfinanzbericht der Jack White Productions AG

01.01.2007 bis 30.06.2007



Inhalt

Konzernkennzahlen	3
Konzern-Zwischenlagebericht	4
Geschäft und Rahmenbedingungen	4
Ertragslage	7
Vermögens- und Finanzlage	9
Mitarbeiter	10
Chancen und Risiken	10
Nachtragsbericht	11
Prognosebericht	12
Aktionärsstruktur – Directors' Holdings	15
Die JWP-Aktie	15
Konzern-Zwischenabschluss	16
Bilanz	16/17
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Kapitalflussrechnung	19
Segmentbericht	20
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	21
Verkürzter Anhang	22
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25
Finanzkalender und Kontakt	26



Konzernkennzahlen

Angaben nach IFRS		30.06.2007	30.06.2006
Umsatzerlöse	TEuro	2.477	6.219
Herstellungskosten	TEuro	1.154	2.609
Bruttoergebnis vom Umsatz	TEuro	1.323	3.610
Bruttomarge	%	53,4	58,1
EBITDA	TEuro	-1.699	140
EBITDA-Marge	%	-	2,3
EBIT (Betriebsergebnis)	TEuro	-2.042	-173
EBIT-Marge	%	-	-
Ergebnis nach Steuern	TEuro	-985	-499
Nettorendite	%	-	-
Nettoergebnis je Aktie*	Euro	-0,14	-0,07
Cashflow nach DVFA/SG	TEuro	-642	-185
Mitarbeiter zum Stichtag		19	34

* Basis: 7 Mio. Aktien

		30.06.2007	31.12.2006
Bilanzsumme	TEuro	30.425	31.635
Eigenkapital	TEuro	23.707	24.734
Eigenkapitalquote	%	77,9	78,2

Der Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2007 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 und den Regelungen des DRS 16 (near final draft) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2006 ausführlich erläutert. Der Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.



Konzern-Zwischenlagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Geschäftsgrundlage und Konzernstruktur

Die 1998 gegründete Jack White Productions (JWP) AG produziert und veröffentlicht Musikaufnahmen mit verschiedenen Künstlern, erwirbt Aufnahmen anderer Produzenten und wertet diese aus.

Der Konsolidierungskreis der JWP AG beinhaltet neben der Muttergesellschaft die in Berlin ansässige Transcontinent Musikverlag GmbH, die zu 100 % der JWP AG gehört und als Musikverlag tätig ist. Im Bericht per 31.03.2007 wurde die Beteiligung an dieser Gesellschaft als zur Veräußerung stehender Geschäftsbereich ausgewiesen. Anders als geplant wurden nicht die Anteile an der GmbH, sondern die Vermögenswerte veräußert. Deshalb wurde dieser Ausweis im vorliegenden Bericht rückgängig gemacht.

Darüber hinaus umfasst der Konzern die VI Music Holding Inc. in Puerto Rico, USA, an der die JWP AG 50 % plus eine Aktie besitzt. Die VI Music Holding Inc. hält 50 % an der auch in Puerto Rico ansässigen VI Music LLC, die ebenfalls konsolidiert wird. Die restlichen Anteile dieser Gesellschaft gehören der Universal Music Group, die den weltweiten Vertrieb des Labels VI Music übernimmt. Die neue Tochtergesellschaft 313 Music GmbH, an der sich die JWP AG im April 2007 mit 51 % beteiligte, wurde im Berichtszeitraum noch nicht konsolidiert, da die erforderliche Eintragung im Handelsregister erst im August 2007 erfolgte.

Personelle Veränderungen

Vorsitzender des Vorstands ist seit 1. März 2006 Thomas M. Stein. Jack White schied am 31. Januar 2007 aus dem Vorstand der Gesellschaft aus. Am 20. März 2007 wurde Holm Tippner, Rechtsanwalt in München, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft berufen. Er übernahm die Position von Christoph Schmidt, der das Gremium auf eigenen Wunsch verließ.



Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2007

Beteiligung an 313 Music

Am 26. April 2007 beteiligte sich die JWP AG mehrheitlich an der 313 Music GmbH. Obwohl die Übernahme erst Anfang August wirksam wurde, arbeiten wir seitdem intensiv mit der Berliner Gesellschaft zusammen, die spezialisiert ist auf das Management von Künstlern. Dadurch haben wir unsere bestehenden Geschäftsfelder erweitert und partizipieren neben den Erträgen aus den Tonträgerverkäufen nun an allen Erlösen eines Künstlers.

Unter anderem betreut 313 Music **Mark Medlock**, den Gewinner der letzten Staffel der Erfolgs-TV-Show „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS). Sowohl seine Debütsingle „Now Or Never“ als auch der Nachfolgetitel „You Can Get It“ und das Album „Mr. Lonely“ stiegen im Berichtszeitraum auf Platz eins in den deutschen Charts. Das Album erreichte darüber hinaus Gold-Status in Deutschland und Österreich. In den Top-100-Download-Charts platzierte sich das Album ebenfalls als Spitzenreiter. Auch alle anderen Finalisten der Sendung wie z.B. **Lisa Bund**, die Ende August ihre erste Single veröffentlicht, und Stars wie Ex-Spice-Girl **Melanie C** sind bei 313 Music unter Vertrag. Außerdem der Künstler **Ben**, der mit seinem Hit „Engel“ berühmt wurde und bis Ende Juni bei der RTL-Show „Let's Dance“ mitwirkte. Die Single "Bedingungslos" die er zusammen mit seiner Partnerin **Kate** veröffentlichte, erreichte im August Rang 16 der Single-Charts. Eine sehr erfolgreiche Karriere hat auch der Produzent und Komponist **Lukas Hilbert**, der bereits mit Stars wie **Nena**, **Peter Maffay** oder **Die Prinzen** im Studio war und etliche Top-10-Titel komponierte.

Sonderprüfung in den USA

Die 2006 eingeleitete Sonderprüfung in den USA zur Klärung verschiedener Vorgänge, die zu enormen Verlusten bei der früheren Tochtergesellschaft HoT JWP Music Inc., Miami, geführt haben, wurde im Berichtszeitraum erweitert. Neben den exakten Folgen für den Konzern wurden zusätzlich die Verfolgung von Ersatzansprüchen und die Verantwortlichkeit von Organmitgliedern der JWP AG und der HoT JWP Music Inc. geprüft. Die von KPMG begleiteten Untersuchungen sind zwar noch nicht vollständig abgeschlossen, es lassen sich aber bereits folgende Ergebnisse feststellen:



- Die Jahresabschlüsse der HoT JWP Music Inc. der Jahre 2004 und 2005 sind nicht korrekt, weil falsche Umsätze und Erträge verbucht wurden.
- Die konsolidierten Konzernbilanzen der JWP AG für diese Jahre sind dementsprechend ebenfalls falsch.
- Der Einzelabschluss der JWP AG wird wegen des Bewertungsansatzes für die Beteiligung und wegen der Bewertung der Darlehen ebenfalls unrichtig sein. Dies ist jedoch im Abschluss des Jahres 2006 verbucht.
- Die für den Jahresabschluss der HoT JWP Music Inc. relevanten Zahlen aus dem Rechnungswesen der Universal Music Group lagen dem HoT-Management vor.
- Es liegen Unterlagen vor, die belegen, dass das HoT-Management von Universal über die Umsatzerlöse, Vorräte, Retouren und Produktionsziffern informiert war.
- Es liegen weiterhin Unterlagen vor, die belegen, dass Jack White über die korrekten Zahlen von Universal von HoT JWP Music Inc. in den ersten drei Quartalen 2005 informiert war.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Der Wirtschaftsaufschwung in Deutschland hat sich im zweiten Quartal 2007 leicht eingetrübt. Verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland von April bis Juni um 2,5 %. In den ersten drei Monaten hatte das Plus noch 3,3 % betragen. Auch im Euro-Raum kühlte sich das Wirtschaftswachstum ab: Verglichen mit dem jeweiligen Vorjahreszeitraum legte die Wirtschaft in den Ländern der Währungsunion im zweiten Quartal um 2,5 % zu gegenüber 3,1 % in den ersten drei Monaten.

Die Marktentwicklung in der Tonträgerindustrie blieb in den ersten sechs Monaten 2007 schwach: Für Deutschland wird bis Ende Juni ein Rückgang um etwa 5 % erwartet, nachdem das Minus im entsprechenden Vorjahreszeitraum bei 3,4 % gelegen hatte. Im Gesamtjahr 2006 hatte sich der Umsatz nach Angaben des Branchenverbands IFPI um 2,4 % reduziert.



Ertragslage

Konzernumsatz

In der ersten Jahreshälfte 2007 entsprach der Geschäftsverlauf der JWP AG wie bereits auf der Hauptversammlung angekündigt noch nicht unseren Zielvorstellungen: Per saldo wurde bis Ende Juni 2007 ein Konzernumsatz von 2.477 TEuro verbucht. Gegenüber dem Vorjahreswert von 6.219 TEuro entspricht das einem Rückgang um 60,2 %.

Zum einen war die Marktentwicklung insbesondere im deutschsprachigen Raum nach einem schwachen ersten Quartal auch im weiteren Verlauf rückläufig. Zum anderen haben wir Veröffentlichungen von wichtigen Alben verschoben. In der Folge erzielte die Muttergesellschaft JWP AG im ersten Halbjahr 2007 einen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum deutlich reduzierten Umsatz von 1.425 (Vj. 2.493) TEuro. Die auf das Verlagsgeschäft spezialisierte Transcontinent Musikverlag GmbH, Berlin, verbuchte von Januar bis Ende Juni ein Geschäftsvolumen von 176 (Vj. 222) TEuro. Auch die Tochtergesellschaften in Puerto Rico, die VI Music Holding Inc. und die VI Music LLC, mussten erhebliche Einbußen hinnehmen, da unter anderem das ursprünglich für den Berichtszeitraum angekündigte Album von Reggaeton-Künstler **Don Omar** in das vierte Quartal 2007 verschoben wurde. Zudem verkleinerte sich durch die zur Jahresmitte 2006 erfolgte Entkonsolidierung der HoT JWP Music Inc., die im ersten Halbjahr 2006 noch mit einem Umsatzvolumen von 1.275 TEuro enthalten war, der Konsolidierungskreis. Die durch 313 Music erzielten Erfolge wie die Chartplatzierungen von **Mark Medlock** sind im Zwischenabschluss per 30.6.2007 ebenfalls nicht enthalten, da die Beteiligung erst ab dem dritten Quartal konsolidiert wird.

Umsatz nach Segmenten

Unterteilt nach Segmenten ergibt sich für das Geschäftsfeld Labels ein Umsatz von 2.301 TEuro nach 5.997 TEuro in den ersten sechs Monaten 2006. Damit trug das Geschäftsfeld im Berichtszeitraum 93 (Vj. 96) % zum Konzernvolumen bei. In unserer zweiten Sparte Verlage ging der Umsatz von 222 TEuro auf 176 TEuro zurück. Dieser Geschäftsbereich soll künftig neu ausgerichtet und ausgebaut werden. Zu diesem Zweck haben wir parallel zum Verkauf bestehender Nutzungsrechte am Katalog der Transcontinent Musikverlag GmbH, der im August vollzogen wurde, neue Rechte



aufgebaut. Diese werten wir zielgerichtet aus und festigen damit unser traditionell ertragsstarkes Verlagsgeschäft.

Konzernergebnis

Durch den deutlichen Umsatzrückgang im JWP-Konzern war auch die Ertragslage im Berichtszeitraum unter Druck. Zwar gingen die Herstellungskosten von 2.609 TEuro auf 1.154 TEuro zurück, das Bruttoergebnis reduzierte sich im Halbjahresvergleich aber dennoch von 3.610 TEuro auf 1.323 TEuro. Die Bruttomarge vom Umsatz verringerte sich von rund 58 % auf 53 %.

Auch die Vertriebs- sowie die Allgemeinen und Verwaltungskosten wurden gesenkt: von 1.995 TEuro auf 1.849 TEuro bzw. von 1.788 TEuro auf 1.516 TEuro. Vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen lag das Ergebnis (EBITDA) bei -1.699 (Vj. +140) TEuro. Das EBIT, das dem Betriebsergebnis entspricht, belief sich nach sechs Monaten auf -2.042 TEuro nach -173 TEuro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Vor Steuern betrug das Ergebnis im Konzern -1.896 (Vj. -263) TEuro. Per saldo lag der Jahresfehlbetrag nach sechs Monaten bei 985 (Vj. 499) TEuro. Je Aktie errechnet sich daraus ein Nettoergebnis von -0,14 Euro nach -0,07 Euro im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Gewinnentwicklung nach Segmenten

Das Segment Labels wies in der Berichtsperiode ein Netto-Ergebnis von -974 TEuro aus gegenüber -569 TEuro im entsprechenden 2006er Zeitraum. Im Bereich Verlage fiel durch einen außerordentlichen Aufwand ebenfalls ein Fehlbetrag von 11 TEuro an nach einem Überschuss von 70 TEuro im ersten Halbjahr des Vorjahres. Er resultierte aus einmaligen Nachforderungen auf GEMA-Zahlungen aus früheren Verrechnungsperioden. Gegenüber dem ersten Quartal 2007, in dem der Segmentverlust noch 119 TEuro betragen hatte, konnte dieser also bereits deutlich zurückgeführt werden.



Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden in den ersten sechs Monaten 2007 in der Summe 1.191 TEuro liquide Mittel generiert nach einem Abfluss von 109 TEuro im Vorjahreshalbjahr. Im Wesentlichen ist dies auf die Abnahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva zurückzuführen. Diese Position verringerte sich um insgesamt 3.124 (Vj. 1.985) TEuro. Der Cashflow nach DVFA/SG belief sich auf -642 (Vj. -185) TEuro.

Die zahlungswirksamen Ausgaben aus der Investitionstätigkeit addierten sich im Berichtszeitraum auf 317 TEuro, während im Vergleichshalbjahr 118 TEuro zuflossen. Aus der Finanzierungstätigkeit wurden bisher 167 (Vj. -151) TEuro zugeführt, wobei der Tilgung von Bank- und sonstigen Krediten in Höhe von 843 TEuro die Aufnahme von neuen Krediten von insgesamt 1.010 TEuro gegenüberstand.

Per saldo belief sich der Finanzmittelfonds im JWP-Konzern Ende Juni 2007 auf insgesamt 2.199 TEuro nach 1.158 TEuro am Jahresende 2006. Damit flossen im Berichtszeitraum 1.041 TEuro zu, während sich der Bestand der Vorjahresperiode um 142 TEuro reduziert hatte.

Bilanzanalyse

Gegenüber dem Jahresende 2006 verkürzte sich die Konzernbilanz der JWP AG leicht von 31.635 TEuro auf 30.425 TEuro. Auf der Aktivseite blieben die langfristigen Vermögensgegenstände mit 19.907 (31.12.2006: 19.959) TEuro nahezu unverändert. Dabei reduzierten sich die immateriellen Vermögensgegenstände von 16.190 TEuro auf 15.247, während die latenten Steuern von 2.754 TEuro auf 3.654 TEuro zunahmen. Die Anteile an verbundenen Unternehmen beliefen sich auf 2.500 (31.12.2006: 0) Euro. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände gingen von 11.676 TEuro auf 9.012 TEuro zurück. Dies war hauptsächlich auf eine Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 3.794 TEuro auf 2.003 TEuro und der Position Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände zurückzuführen. Diese reduzierten sich auf von 5.652 TEuro auf 4.176 TEuro. Die liquiden Mittel dagegen erhöhten sich von 1.158 TEuro auf 1.869 TEuro.



Das Eigenkapital im Konzern belief sich zum 30.6.2007 auf 23.707 TEuro nach 24.734 TEuro am Jahresende 2006. Im Verhältnis zur Bilanzsumme errechnet sich daraus eine Eigenkapitalquote von rund 77,9 (31.12.2006: 78,2) %. Das Eigenkapital je Aktie betrug rund 3,39 (31.12.2006: 3,53) Euro (Basis: 7 Mio. Aktien).

Leicht rückläufig waren die langfristigen Verbindlichkeiten, die sich auf 1.545 (31.12.2006: 1.586) TEuro summierten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen per saldo bei 5.173 (31.12.2006: 5.315) TEuro. Hier stand dem kompletten Abbau kurzfristiger Darlehen, die zum Jahreswechsel noch mit 815 TEuro zu Buche schlugen, ein Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber. Die kurzfristigen Rückstellungen beliefen sich zum Stichtag auf 880 (31.12.2006: 917) TEuro.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im JWP-Konzern ging weiter zurück: Nach 22 Beschäftigten am Jahresende 2006 und 20 zum 31.3.2007 waren Ende Juni 19 Personen für uns tätig. Davon gehörten 18 zum Geschäftsbereich Labels und eine Person zum Segment Verlage. Am entsprechenden Stichtag 2006 hatte sich die Zahl der Mitarbeiter im Konzern auf insgesamt 34 belaufen, so dass sich im Jahresvergleich ein Rückgang um rund 44 % ergibt.

Chancen und Risiken

Zur Beschreibung der Chancen und Risiken wird auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2006 (Geschäftsbericht S. 14 ff) verwiesen. Gegenüber der dort vorgenommenen Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Es sind keine neuen Risikofaktoren aufgetreten, die einen signifikanten oder nachhaltigen Einfluss auf die Finanzlage oder die Geschäftsentwicklung des Konzerns haben könnten.

Die von Ex-Vorstand Jack White im Juli 2007 gegenüber der Gesellschaft außergerichtlich geltend gemachten Schadensersatzansprüche in Höhe von 3.700 TEuro sind nach unserer Auffassung unbegrün-



det, so dass im Konzernzwischenabschluss per 30.6.2007 keine zusätzlichen Rückstellungen gebildet wurden.

Nachtragsbericht

Wichtige Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Anfang Juli unterzeichnete die JWP AG einen Vertrag mit der Zebralution GmbH, Duisburg, einem der weltweit führenden Spezialisten für Digitalvertrieb in der Musikindustrie. Die Vereinbarung umfasst den Online-Handel für alle Aufnahmen der JWP AG. Dieser Distributionsweg, der parallel zum traditionellen Vertrieb einer CD verläuft, wird in der Musikindustrie immer wichtiger für den Erfolg einer Veröffentlichung. Zebralution operiert als Schnittstelle zwischen digitalen Händlern und Rechteinhabern und garantiert den Labels dadurch die Verfügbarkeit sowie eine gute Platzierung im Internet. Durch die Zusammenarbeit mit der JWP AG will die Zebralution GmbH insbesondere das deutschsprachige Repertoire im Online-Bereich ausbauen und diesen Bereich konsequent erschließen. Zu den Vertriebspartnern des Unternehmens gehören unter anderem AOL, Apple iTunes, Jamba, MusicNet, Napster, SonyNetServices, T-Online, Universal Music Online und VirginMega. Darüber hinaus unterstützt Zebralution die JWP AG bei der elektronischen Aufbereitung ihrer Aufnahmen, wodurch sich künftig zusätzliche, bisher ungenutzte Einnahmequellen ergeben.

Auf der Hauptversammlung der JWP AG am 3. Juli wurden verschiedene zukunftsweisende Beschlüsse gefasst: So stimmten die Aktionäre der Umbenennung der Gesellschaft in 313 Music JWP AG sowie der Verlegung des Unternehmenssitzes von Berlin nach Unterföhring bei München zu. Die Eintragungen dieser Beschlüsse beim zuständigen Handelsregister stehen noch aus. Zudem wurden Manfred Gustav Karl Atzert und Marlis Weidtmann neu in den Aufsichtsrat der Gesellschaft berufen, nachdem die Ämter der Mitglieder Hartmut Fromm und Albert Czapski am Tag der Hauptversammlung turnusgemäß endeten. In der folgenden Sitzung wählte das Gremium Herrn Atzert zum Vorsitzenden. Zum 27. August 2007 schied Marlis Weidtmann aufgrund interner Veränderungen bei der Effecten-Spiegel AG aus dem Aufsichtsrat der JWP AG aus. Als neues Mitglied wird Stephan Grau, Paphos-Tala, Zypern, vom Amtsgericht bestellt.



Mitte Juli haben wir begonnen, das Verlagsgeschäft der JWP AG neu auszurichten, und in diesem Zusammenhang Nutzungsrechte am Katalog der Transcontinent Musikverlag GmbH, Berlin, verkauft. Durch den damit verbundenen Mittelzufluss von 2,8 Mio. Euro hat sich auch die Finanzlage des Unternehmens weiter verbessert. Das Segment Verlage, in dem das geistige Eigentum von Komponisten und Textern verwaltet wird, bleibt in der Transcontinent Musikverlag GmbH gebündelt und soll künftig forciert werden. Zu diesem Zweck wurden parallel zu dem Verkauf neue Verlagsrechte aufgebaut und in die Tochtergesellschaft eingebracht. Die Verwaltung der Verlagsaktivitäten übernimmt nach dem Ausscheiden von Karl-Heinz Klempnow als Geschäftsführer der Transcontinent Musikverlag GmbH Gaby Urban, Karina Koprek bleibt alleinige Geschäftsführerin.

Am 1. August 2007 wurde Jack White als Geschäftsführer der Tochtergesellschaft White Records GmbH, Berlin, abberufen und sein Beratervertrag mit der JWP AG fristlos gekündigt. Grund für diese Maßnahme war die Neugründung eines Musikverlags durch Herrn White, der in Konkurrenz zum Geschäft der JWP AG steht.

Prognosebericht

Rahmenbedingungen

Die Konjunktur in Deutschland befindet sich trotz einer vorübergehend etwas reduzierten Geschwindigkeit im zweiten Quartal 2007 auf einem robusten Wachstumskurs. Fachleute rechnen damit, dass sich der Anstieg in der zweiten Jahreshälfte wieder beschleunigen wird – vor allem, weil die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt den privaten Konsum stärken dürfte. Die Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr liegen unverändert bei etwa 2,8 %.

Geschäftsentwicklung JWP AG

Trotz der im ersten Halbjahr noch unbefriedigenden Geschäftsentwicklung sind wir für die zweite Jahreshälfte zuversichtlich und halten an unserer veröffentlichten Prognose für das Gesamtjahr 2007, also einem Umsatzanstieg und einem positiven Ergebnis im Konzern, fest.



Grundlage für das geplante Wachstum ist die Verbreiterung unserer Unternehmensbasis, durch die wir zusätzliche Einnahmequellen nutzen können. Eine wichtige Investition in die Zukunft haben wir in diesem Zusammenhang mit der Übernahme der 313 Music GmbH getätigt, die ab dem zweiten Halbjahr zum Konsolidierungskreis gehört. So steigen wir zusammen mit 313 Music in das Künstler-Management-Geschäft ein und partizipieren dadurch nicht nur an den CD-Verkäufen unserer Künstler, sondern auch an allen anderen Erlösen. Dazu gehören z.B. Buchrechte, das Tournee- und das Merchandisinggeschäft. Im Bereich Vertrieb haben wir uns mit der Beteiligung an 313 Music ebenfalls breiter aufgestellt, weil die Gesellschaft unabhängig ist von einzelnen Distributionskanälen. Somit können wir unsere Produktionen auch anderen Vertriebspartnern anbieten und erzielen eine attraktive Rendite, da wesentliche Aufwendungen von den Partnern, die das jeweilige Produkt veröffentlichen, getragen werden. Vor diesem Hintergrund sehen wir den Zukauf als bedeutende Weichenstellung, die Mitbewerber der JWP AG zwischenzeitlich in ähnlicher Form vollzogen haben.

Im Online-Vertrieb, der sich unseres Erachtens als einer der wachstumsstärksten Sektoren im Musikmarkt etablieren wird, sind wir durch die Kooperationsvereinbarung mit der Zebralution GmbH gut aufgestellt. Unsere bestehenden Bereiche wie zum Beispiel das Geschäftsfeld Veranstaltungsmanagement wollen wir ebenfalls stärken und unsere Beteiligung an der Manfred Hertlein Veranstaltungs-GmbH in Würzburg, die derzeit bei 20 % liegt, erhöhen. Manfred Hertlein ist seit fast 25 Jahren als Konzertveranstalter, Tourneeproduzent und Musikmanager erfolgreich im Show-Business tätig. Das bislang kleine, aber ertragsstarke Segment Verlage, das im Wesentlichen von der Tochtergesellschaft Transcontinent Musikverlag GmbH geleitet wird, soll wie oben beschrieben ebenfalls ausgebaut werden.

Für die Leitung der kaufmännischen Bereiche im Konzern werden wir uns personell verstärken und eine entsprechende Fachkraft, die bereits gefunden wurde, einstellen. Sie wird in der zweiten Jahreshälfte in der Zentrale der JWP AG in Unterföhring ihre Stellung antreten.

Bei den Tochtergesellschaften in den USA prüfen wir nach Vorliegen des kompletten Untersuchungsberichts der KPMG das weitere Vorgehen und leiten dann entsprechende Maßnahmen ein.



Wichtige Veröffentlichungen im zweiten Halbjahr

Mitte August konnte sich die JWP AG mit mehreren Künstlern in den deutschen Charts platzieren: Die Single „Bedingungslos“ von **Kate & Ben** hielt Rang 16 der Single-Charts, und **Die Firma** stieg mit dem Titel „Glücksprinzip“ auf Platz 59. Das neue Album „Goldene Zeiten“ dieser deutschen HipHop-Band, das erst Anfang August veröffentlicht wurde, notierte in der Spitze auf Position 38 der Album-Charts. **Die Firma** wurde bekannt durch den Hit "Die Eine 2005", der Gold-Status erreichte und sich mit über 100.000 Downloads auch in den Top 10 der Jahres-Klingeltoncharts platzierte.

Zusätzlich haben wir mehrere junge Künstler unter Vertrag genommen. Dazu gehört z.B. **Alexa Phazer**, die bereits für diverse namhafte Künstler gesungen hat. Unter anderem war die Sängerin und Songschreiberin schon mit den **No Angels**, **Ricky Martin** und **Joana Zimmer** im Studio und schrieb mehrere bekannte Werbejingles. Ende Juli präsentierte sie ihre erste Single „Ich heirate mich selbst“. Die Newcomer-Band **JENSON** erreichte mit ihrem ersten Titel bereits die Top 100 der Deutschland-Charts: Die vierköpfige Münchener Punk-Rock-Formation lag Anfang August mit dem Song „Wir werden“ auf Position 88, das erste Album erscheint voraussichtlich Anfang 2008.

Das neue Album „Moving On“ von **ELLI** veröffentlichen wir über das Label Hitch-Records von den US-Produzenten Gary Baker und Anthony Little. Gary Baker schrieb unter anderem den Hit „I Swear“, der in der Coverversion von **All4One** weltweit berühmt wurde, Anthony Little zeichnet als Songwriter und Produzent für zahlreiche Charterfolge von **Tina Turner**, **Jessica Simpson**, **Natural** und **Justin Timberlake** verantwortlich. „Moving On“ erscheint voraussichtlich Anfang September und wird von zahlreichen Werbemaßnahmen begleitet.

Von **Hansi Hinterseer** wird es 2007 insgesamt drei Veröffentlichungen geben: Nach dem Dialekt-Album „Volksmusik der Berge“, das seit März erhältlich ist, wird am 24. August die CD „Von Herz zu Herz“ und im November eine DVD auf den Markt kommen. Für den 14. September ist außerdem eine Fortsetzung des aktuellen Hörspiel-Erfolgs von **Roland Kaiser** geplant. Das GIBLINGE-Projekt, eine phantasievolle Kinderbuch-Reihe, die auch von der Stiftung Lesen empfohlen wird, wurde im März auf der Buchmesse in Leipzig vorgestellt und erreichte seitdem hohe Verkaufszahlen. Das Buch notierte auf Platz sechs in der Kinder- und Jugendbuch-Bestsellerliste, für Herbst 2007 ist bereits eine vierte Folge avisiert. **Lisa Bund**, eine der Finalistinnen der letzten DSDS-Staffel, veröffentlicht Ende August ihre erste Single „Learn To



Love You“, Mitte September folgt das Album „Born Again“. Mit Spannung erwartet werden auch die CD von **Kate & Ben**, das Weihnachtsalbum von **Mark Medlock** und das neueste Werk von Bayern 3-Comedian **Chris Boettcher**, eine einzigartige Persiflage auf Edmund Stoiber. Zudem wird es ein neues Studio-Album von **Roland Kaiser** geben, das erste seit fünf Jahren, und ein Duett-Album von **Tobey Wilson & Eva Lind**.

Aktionärsstruktur und Directors' Holdings

Zum Stichtag 30. Juni 2007 befanden sich von den insgesamt 7 Mio. Aktien der Jack White Productions AG 5.072.250 Stück oder 72,46 % im Streubesitz. Die Effecten-Spiegel AG hielt nach unserer Kenntnis 1.400.400 Aktien (20,006 %) und Heinz Heiler 527.350 Aktien (7,53 %). Holm Tippner, seit März 2007 Mitglied des Aufsichtsrats, besaß am Stichtag 20 Aktien.

Berlin, im August 2007

Der Vorstand

Die JWP-Aktie

Die Aktie der JWP AG bewegte sich im Berichtszeitraum weiter abwärts. Bereits Ende März notierte der Wert mit 2,34 Euro deutlich unter dem Jahresschlusskurs 2006 von 2,57 Euro und ging im weiteren Jahresverlauf ebenfalls zurück: Am 29. Juni 2007 lag der Xetra-Schlusskurs bei 2,03 Euro. Das entspricht einem Minus um rund 14 % im zweiten Quartal und 21 % seit Jahresbeginn. Der Branchenindex „Prime Media Performance“ gewann im Berichtszeitraum dagegen rund 17 % an Wert, der SDax stieg in ähnlichem Umfang um etwa 16 %. Die Marktkapitalisierung der sieben Millionen zum Handel zugelassenen JWP-Stammaktien belief sich am Stichtag auf 14,21 Mio. Euro. Ab dem Stichtag gab der Kurs weiter nach und erreichte Anfang August einen neuen Tiefststand von 1,09 Euro. Danach erholte sich die Aktie leicht und erreichte bis Ende des Monats ein Niveau von etwa 1,70 Euro.



Bilanz Konzern

Aktiva	30.06.2007	31.12.2006
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1.869	1.158
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	0	0
Wertpapiere des Umlaufvermögens	763	794
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.003	3.794
Vorräte	201	278
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	4.176	5.652
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	9.012	11.676
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	543	555
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.247	16.190
Beteiligungen	460	460
Anteile an verbundenen Unternehmen	3	0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0
Latente Steuern	3.654	2.754
Sonstige Finanzanlagen	0	0
Summe langfristige Vermögenswerte	19.907	19.959
Vermögensgegenstände in nicht fortzuführenden Aktivitäten	1.506	0
Summe Aktiva	30.425	31.635

Angaben in T€



Passiva	30.06.2007	31.12.2006
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	687	492
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger		
Anteil an langfristigen Darlehen	0	815
Steuerrückstellungen	0	0
Kurzfristige Rückstellungen	880	917
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.606	3.090
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	5.173	5.315
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	1.206	1.234
Latente Steuern	339	352
Langfristige Rückstellungen	0	0
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.545	1.586
Summe Verbindlichkeiten	6.718	6.901
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.000	7.000
Kapitalrücklage	16.159	16.159
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-158	-139
Bilanzgewinn/-verlust	-4.210	-3.202
Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital	18.791	19.818
Minderheitenanteile	4.916	4.916
Summe Eigenkapital	23.707	24.734
Summe Passiva	30.425	31.635

Angaben in T€



Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

	01.01.- 30.06.2007	01.01.- 30.06.2006	01.04.- 30.06.2007	01.04.- 30.06.2006
Umsatzerlöse	2.477	6.219	651	2.561
Herstellungskosten	-1.154	-2.609	-348	-2.003
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.323	3.610	303	558
Vertriebskosten	-1.849	-1.995	-844	-776
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.516	-1.788	-860	-972
Betriebsergebnis	-2.042	-173	-1.400	-1.190
Zinserträge/-aufwendungen	2	20	12	6
Beteiligungserträge	23	16	0	16
Übriges Finanzergebnis	50	-121	-9	-397
Sonstige Erlöse / Aufwendungen	72	-5	231	31
Ergebnis vor Steuern	-1.896	-263	-1.167	-1.534
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	911	-236	738	242
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-985	-499	-428	-1.292
(davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten)	(-118)	(0)	(-118)	(0)
Minderheitenanteile	0	0	0	66
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-985	-499	-428	-1.226

Angaben in T€

Ergebnis je Aktie in €	-0,14	-0,07	-0,06	-0,18
Im Umlauf befindliche Aktien	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000

Kapitalflussrechnung Konzern

	01.01.- 30.06.2007	01.01.- 30.06.2006
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-985	-499
Gewinnanteil Minderheiten	0	0
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	343	314
Cashflow nach DVFA/SG	-642	-185
Zu-/Abnahme der mittel- und kurzfristigen Rückstellungen	-37	-238
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-954	-381
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	3.124	1.985
Zu-/Abnahme der Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-300	-1.290
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.191	-109
Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	31	160
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-37	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-308	-398
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3	0
Ein-/Auszahlungen für die Anlage langfristiger Festgelder	0	356
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-317	118
Aufnahme von Krediten	1.010	0
Tilgung von Bank- und sonstigen Krediten	-843	-151
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	167	-151
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.041	-142
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.158	1.123
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.199	981

Angaben in T€

Segmentberichterstattung

	Labels		Verlage		Konzern	
	01.01.- 30.06.2007	01.01.- 30.06.2006	01.01.- 30.06.2007	01.01.- 30.06.2006	01.01.- 30.06.2007	01.01.- 30.06.2006
Umsatzerlöse	2.301	5.997	176	222	2.477	6.219
davon USA/Puerto Rico	877	3.504	0	0	877	3.504
Ergebnis	-974	-569	-11	70	-985	-499
davon USA/Puerto Rico	-279	-241	0	0	-279	-241
Anzahl der Mitarbeiter	18	32	1	2	19	34
davon USA/Puerto Rico	7	23	0	0	7	23

Angaben in T€



Veränderung des Konzerneigenkapitals

	Stammaktien	Kapitalrücklage	Einbehaltene Gewinne	Minderheits- gesellschafter	Währungskurs- korrekturen	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember 2005	7.000	16.159	5.912	4.381	202	33.654
Nettoergebnis			-499			-499
Änderung des Konsolidierungskreises						0
Währungskurskorrekturen			-532	-154	-611	-1.297
Stand 30. Juni 2006	7.000	16.159	4.881	4.227	-409	31.858
Stand 31. Dezember 2006	7.000	16.159	-3.202	4.916	-139	24.734
Nettoergebnis			-985	0		-985
Änderung des Konsolidierungskreises						0
Währungskurskorrekturen			-23	0	-19	-42
Stand 30. Juni 2007	7.000	16.159	-4.210	4.916	-158	23.707

Angaben in T€



Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

1 Konzern

Die Muttergesellschaft, Jack White Productions AG, Berlin/Deutschland, und deren Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“ genannt) produzieren und veröffentlichen Musikaufnahmen mit verschiedenen Künstlern und Produzenten. Darüber hinaus betreibt der Konzern seit 2001 in Berlin einen Musikverlag.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine Aktiengesellschaft ansässig in Berlin/Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Uhlandstraße 173/174 in 10719 Berlin. Das Unternehmen ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapierkennnummer 508750 gelistet. Die Gesellschaft hat die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und die Erklärung auf ihre Homepage aufgenommen.

Die Bewertung aller Vermögenswerte und Schulden erfolgt nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung. Die Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren. Dieser Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2007 wurde am 31.08.2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

2 Grundlagen für den Konzernzwischenabschluss

2.1 Bilanzierung gemäß IFRS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2007 wird nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden aufgestellt wie der Konzernabschluss der Jack White Productions AG zum 31.12.2006. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den zum Bilanzstichtag 30.06.2007 geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt.

Noch nicht in Kraft getretene IFRS und/oder deren Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewendet. Dieser Zwischenbericht entspricht den Vorschriften des IAS 34.

2.2 Bilanzierung gemäß IFRS

Alle Beträge im Konzernzwischenabschluss sind – bis auf die Angaben zu Gewinn je Aktie – in Tausend Euro (TEuro) angegeben.

2.3 Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Jack White Productions AG sämtliche Tochterunternehmen, bei denen der Jack White Productions AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Gegenüber dem 31.12.2006 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

2.4 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Auf diesen Zwischenkonzernabschluss finden sämtliche Rechnungslegungsgrundsätze, die dem Konzernabschluss per 31.12.2006 zu Grunde liegen, Anwendung.

3 Währungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse ausländischer Konzerngesellschaften werden gemäß IAS 21 von der jeweiligen Landeswährung direkt in Euro umgerechnet, da die ausländischen Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben (Konzept der funktionalen Währung). Dementsprechend werden das Anlagevermögen, die übrigen Vermögenswerte und die Schulden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag (Stichtagskurs) umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Aufwendungen und Erträge werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Der für den Konzern zu Grunde gelegte wesentliche Wechselkurs des US-Dollars hat sich wie folgt entwickelt:

Stichtagskurs zum 30.6.2007: 1 € = 1,3475 \$

Stichtagskurs zum 31.12.2006: 1 € = 1,3170 \$

Durchschnittskurs 1.1.-30.6.2007: 1 € = 1,3294 \$

Durchschnittskurs 1.1.-30.6.2006: 1 € = 1,2557 \$

4 Verwendung von Schätzungen und Schätzungsänderungen

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses muss die Unternehmensleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sowohl die Höhe der bilanzierten Aktiva und Passiva als auch der ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Aus Veränderungen in Schätzungen gegenüber den Schätzungen, die für Zwecke der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2006 verwendet wurden, ergeben sich keine wesentlichen Effekte.

5 Auswirkung ungewöhnlicher Sachverhalte auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Im Berichtszeitraum lagen keine Sachverhalte vor, die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit als ungewöhnlich anzusehen, und geeignet wären die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows zu beeinflussen.

6 Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung

Im Berichtszeitraum fanden weder Emissionen noch Rückkäufe von Eigenkapitaltiteln statt. Darlehen in Höhe von 843 TEuro wurden zurückgezahlt, während neue Darlehen in Höhe von 1.010 TEuro aufgenommen wurden.

7 Dividenden

Zum 30.06.2007 wurde keine Zwischendividende ausgezahlt.

8 Saisoneinflüsse oder Konjunkturfleüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft des Konzerns unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen. Auf Konjunkturfleüsse wird im Rahmen des Lageberichts eingegangen.



9 Segmentinformationen

Die folgende Tabelle gibt Informationen zu Segmenterlösen und Segmentergebnis für die Segmente der Jack White Productions AG.

	Labels		Verlage		Konzern	
	30.06.2007 in T€	30.06.2006 in T€	30.06.2007 in T€	30.06.2006 in T€	30.06.2007 in T€	30.06.2006 in T€
Umsatzerlöse	2.301	5.997	176	222	2.477	6.219
davon USA/Puerto Rico	877	3.504	0	0	877	3.504
Ergebnis	-974	-569	-11	70	-985	-499
davon USA/Puerto Rico	-279	-241	0	0	-279	-241
Anzahl der Mitarbeiter	18	32	1	2	19	34
davon USA/Puerto Rico	7	23	0	0	7	23

10 Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Mit nahe stehenden Unternehmen und Personen fanden im Berichtszeitraum keine wesentlichen Transaktionen statt.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 wurde die Umbenennung der Gesellschaft in 313 Music JWP AG und die Sitzverlegung nach Unterföhring bei München beschlossen. Mit Wirkung zum 09.08.2007 erwarb die Jack White Productions AG 51% der Anteile an der 313 Music GmbH.

Die Nutzungsrechte am Katalog der Transcontinent Musikverlag GmbH (vgl. auch Anmerkung 12) wurden zum 09.07.2007 an einen Investor verkauft.

Des Weiteren wurde Herr Jack White als Geschäftsführer der White Records GmbH am 01.08.2007 abberufen. Ebenso wurde der Beratervertrag zwischen der Jack White Productions AG und Herrn Jack White am 01.08.2007 von Seiten der Jack White Productions AG gekündigt. Von Herrn White gegenüber der Jack White Productions AG außergerichtlich geltend gemachte Schadensersatzansprüche in Höhe von 3.700 TEuro sind nach Auffassung der Jack White Productions AG unbegründet, entsprechend ergibt sich hieraus per Veröffentlichung dieses Konzernzwischenabschlusses kein Rückstellungsbedarf über die 200 TEuro bilanzierten Rückstellungen.

12 Aufgegebene Geschäftsbereiche

Im Konzernzwischenabschluss per 31.03.2007 wurde die Beteiligung an der Transcontinent Musikverlag GmbH als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Im Rahmen der Verhandlungen mit den potentiellen Käufern hat sich im zweiten Quartal ergeben, dass von Käuferseite kein Interesse an einem Erwerb der Anteile an der Transcontinent Musikverlag GmbH bestand. Entsprechend wurde ein Verkauf der Vermögenswerte der Transcontinent Musikverlag GmbH vereinbart. Dies hat zur Folge, dass der Ausweis als aufgegebener Geschäftsbereich zum 30.06.2007 zurückgenommen wurde und die Vermögenswerte und Schulden zum niedrigeren Wert gem. IFRS 5.27 wieder den fortzuführenden Aktivitäten zugerechnet wurden. In der Folge wurden die zum



Verkauf stehenden Vermögenswerte gem. IFRS 5.7ff zum 30.06.2007 in der Bilanz als Disposal Group separat ausgewiesen. Die Disposal Group enthält dem Erwerb der Transcontinent Musikverlag GmbH zuzurechnenden Goodwill in Höhe von 216 TEuro.

- 13 Änderungen der Eventualschulden oder Eventualforderungen
Zum Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den Eventualschulden und -forderungen gegenüber dem Stand per 31.12.2006.

Dieser Konzernzwischenabschluss war nicht Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 31. August 2007
Jack White Productions AG
Der Vorstand



Finanzkalender 2007

<i>Bilanzpressekonferenz:</i>	27. April 2007, 11.00 Uhr in München
<i>Hauptversammlung:</i>	3. Juli 2007, 10.00 Uhr Haus der Bayerischen Wirtschaft, München
<i>Analystenpräsentation:</i>	14. November 2007, Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main
<i>Quartalsbericht per 31.3.2007:</i>	31. Mai 2007
<i>Quartalsbericht per 30.6.2007:</i>	31. August 2007
<i>Quartalsbericht per 30.9.2007:</i>	30. November 2007

Kontakt:

Jack White Productions AG
Thomas M. Stein
Münchner Straße 135
85774 Unterföhring
www.jack-white.de

Tel.: +49 (0)89 950 949 0
Fax: +49 (0)89 950 949 20

Email: whitemuc@jack-white.de